

## Tipps zur Kindersicherheit drinnen und draußen

Im Krabbelalter geht es richtig los. Jetzt erforscht Ihr Kind mit allen Sinnen seine Umwelt. Drinnen und draußen lauern einige Gefahren, vor denen Sie Ihr Baby schützen sollten. Mit der richtigen Vorsorge können Sie die Entwicklung Ihres Kindes viel entspannter erleben.

### Im Haus oder in der Wohnung

- Steckdosen mit Kindersicherungen abdecken
- Kantenschutz für Holz-, Glas- und Steinkanten anbringen, die sich in Kinderhöhe befinden (z. B. an Couchtischen, Fensterbänken, Nachttischen)
- keine Nüsse, Münzen, Stecknadeln, Batterien oder andere Kleinteile liegen lassen (Gefahr des Verschluckens!)
- Streichhölzer und Feuerzeuge immer wegräumen
- Regale fest an der Wand verschrauben (Kippgefahr)
- Schubladen und Schranktüren mit Sperricherungen versehen
- Schrankschlüssel in Kinderhöhe gegen Herausziehen sichern
- Öfen und Kamine abschirmen
- Fenster mit Kindersicherungen versehen
- auf Balkonen keine Gegenstände wie z. B. umgedrehte Blumentöpfe, Kisten oder Stühle stehen lassen, mit deren Hilfe das Kind sich über die Brüstung lehnen kann
- Treppen oben und unten mit Treppenschutzgittern absichern

- Abstand der Geländerstäbe an Treppen und Balkonen prüfen und ggf. sichern
- alkoholhaltige Getränke in Schränken unterbringen
- in der Wohnung nicht rauchen! Keine Zigaretten oder Aschenbecher in Kinderhöhe stehen lassen (schon eine verschluckte Zigarette kann für Kinder tödlich sein!)
- Chemikalien wie z. B. Reinigungsmittel unzugänglich und nie in der Nähe von Nahrungsmitteln oder Getränken aufbewahren, sondern hochstellen oder in Schränke schließen
- Medikamente nur in verschließbaren Schränken aufbewahren
- giftige Zimmerpflanzen (Info: Vergiftungszentrale Bonn) außer Reichweite des Kindes bringen
- Blumenerde/Granulat auf dem Boden stehender Zimmerpflanzen abdecken
- Haustiere (Katzen, Hunde) nie mit dem Kind allein lassen
- Fernseher, Stereoanlage und PC hinter Schranktüren verstecken
- Klappe von Waschmaschine und Trockner sichern

### In der Küche

- Herd mit Schutzgittern ausstatten
- heiße Getränke und Speisen hochstellen
- Plastiktüten, Schneid- und Küchengeräte kindersicher aufbewahren
- Kühlschrank und Gefrierfach verriegeln

### **Im Badezimmer**

- Medikamente, Reinigungsmittel, Scheren und Rasierklingen kindersicher aufbewahren
- Schlösser an Bad- und Toilettentüren müssen von außen zu öffnen sein
- Toilettendeckel stets verschlossen halten und ggf. beschweren
- auf Rutschsicherheit achten

### **Im Garten**

- alle Gartentüren mit Schlössern ausstatten
- Gartenteich oder Swimmingpool einzäunen oder abdecken
- Regentonnen abdecken
- Gartenwerkzeuge kindersicher aufbewahren
- Kinderspielgeräte von Zeit zu Zeit auf Stand-sicherheit und Rost prüfen
- Sandkasten nachts abdecken (Verschmutzung durch Tierexkremete)
- Pilze in Beeten ausstechen
- Informationen über giftige Zimmer- und Garten-pflanzen einholen, z. B. über die Vergiftungszent-rale Bonn: [www.gizbonn.de](http://www.gizbonn.de)

### **Wichtige Anlaufstellen bei Vergiftung/Krankheit und im Notfall**

Bei einem Unfall oder schwerwiegendem Notfall, wie z. B. Atemstillstand, Bewusstlosigkeit, schwerer Kruppanfall etc., immer sofort den Notruf 112 wählen! Bringen Sie Ihr Kind nicht selbst mit dem Auto ins Krankenhaus, weil Aufregung und Stress das Risiko für Unfälle erhöhen.

### **Wichtig!**

Recherchieren Sie die Telefonnummer des kinder-ärztlichen Notdienstes in Ihrer Stadt schon vorab im Internet oder fragen Sie Ihren Kinderarzt danach, damit Sie im Ernstfall nicht lange suchen müssen. Bundesweit gibt es auch die kostenlose Nummer 116 117 (ohne Vorwahl), unter der man den ärztli-chen Bereitschaftsdienst erreichen kann. Der Be-

reitschaftsdienst oder Kindernotdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebens-bedrohlichen Fällen Hilfe leistet und unter der bun-desweiten Rufnummer 112 erreichbar ist.

### **Apothekennotdienst**

Auskunft für ganz Deutschland gibt es im Internet unter [www.apotheken.de](http://www.apotheken.de) oder unter der Rufnummer 0800 00 22833

### **Angaben der Giftzentrale Bonn**

Im Fall einer Vergiftung die Vergiftungszentrale in Bonn anrufen unter der Rufnummer 0228 19240 (rund um die Uhr dienstbereit). Es empfiehlt sich, die jeweiligen Reinigungsmittel oder Chemikalien beim Gespräch zur Hand zu haben, da auf den Flaschen Code-Nummern angebracht sind, nach denen die Spezialisten fragen. Auch Alter und Gewicht des Kindes spielen bei der Einschätzung einer Vergiftung eine wichtige Rolle.

### **Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Vergiftung\***

- Lassen Sie das Kind Wasser, Tee oder Saft in kleinen Schlucken und Mengen trinken. Bei Säuren- und Laugenvergiftungen sollte dies so schnell wie möglich erfolgen. Auf keinen Fall Erbrechen auslösen!
- Vorsicht – Milch ist kein Gegengift, sondern be-schleunigt in vielen Fällen die Giftaufnahme durch den Darm
- Vorsicht – stecken Sie Ihrem Kind nicht den Finger in den Hals! Es besteht die Gefahr, dass Erbro-chenes in die Lunge gerät.
- Vorsicht – ebenso sollte kein Salzwasser verabreicht werden, um Erbrechen auszulösen. Dies hat zum Teil fatale Folgen.
- Vorsicht – medizinische Kohle sollte nur durch ärztliches Personal verabreicht werden.
- Bei Vergiftung durch das Einatmen giftiger Gase, bitte schnellstmöglich für frische Luft sorgen.

**Erstmaßnahmen bei Augenkontakt mit giftigen Substanzen**

Besonders bei Verätzungen durch Säuren, Laugen und Kalk: Augen sofort mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Augenlider dabei gut offen halten. Wasserfluss direkt auf das Auge richten, um noch vorhandene Säure- bzw. Laugenreste so schnell wie möglich zu verdünnen und auszuspülen.

**Erstmaßnahmen bei Hautkontakt mit giftigen Substanzen**

- Benetzte Kleider sofort ausziehen
- Betroffene Hautpartien ausgiebig unter fließendem Wasser spülen. Augenlider dabei gut offen halten. Wasserfluss direkt auf das Auge richten, um noch vorhandene Säure- bzw. Laugenreste so schnell wie möglich zu verdünnen und auszuspülen.

**Erste Hilfe bei Bewusstlosigkeit**

- Unverzüglich den Notarzt rufen
- Bewusstlosen in Seitenlage bringen, Kopf nach unten gewandt
- Keine Flüssigkeiten einflößen
- Keinen Brechversuch unternehmen

**Wichtige Rufnummern**

<b>Notruf</b>	112
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	116 117
<b>Kinderärztlicher Notdienst</b>	_____
<b>Apothekennotdienst</b>	0800 00 22 833 oder <a href="http://www.apotheken.de">www.apotheken.de</a>
<b>Vergiftungszentrale Bonn</b>	0228 19240
<b>Kinderarzt</b>	_____